

# Überblick über das 1. Semester



Orientierungswoche 2023

# Aufbau des 1. Semesters

	<b>Methoden und Diagnostik (46 LP)</b>		<b>Grundlagenbereich (45 LP)</b>		
<b>1. FS Winter (30 LP)</b>	<b>Statistik I (7 LP)</b>	<b>Einführung in die Psychologie – Forschungs- methoden, Erkenntnis- theorie u. Geschichte (8 LP)</b>	<b>Allgemeine Psychologie (7 LP)</b>	<b>Biopsychologie (7LP)</b>	<b>Entwicklungs- psychologie (7 LP)</b>

## **Tipp vorweg:**

alle Informationen, die jetzt kommen, findet ihr im Vorlesungsverzeichnis unter

<https://www.fu-berlin.de/vv/de/fb> oder in der Studien- und Prüfungsordnung

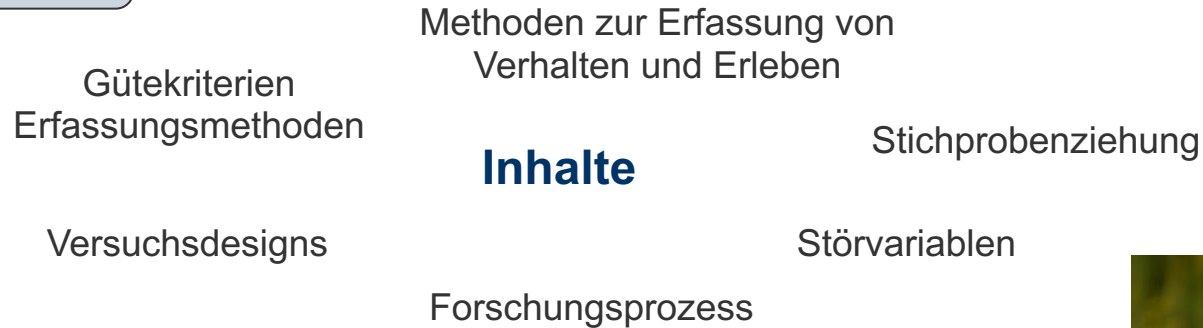
# **Einführung in die Psychologie – Forschungsmethoden, Erkenntnistheorie und Geschichte**

Vorlesung  
Methodenübung  
Seminar

8 LP

# Forschungsmethoden

## Vorlesung



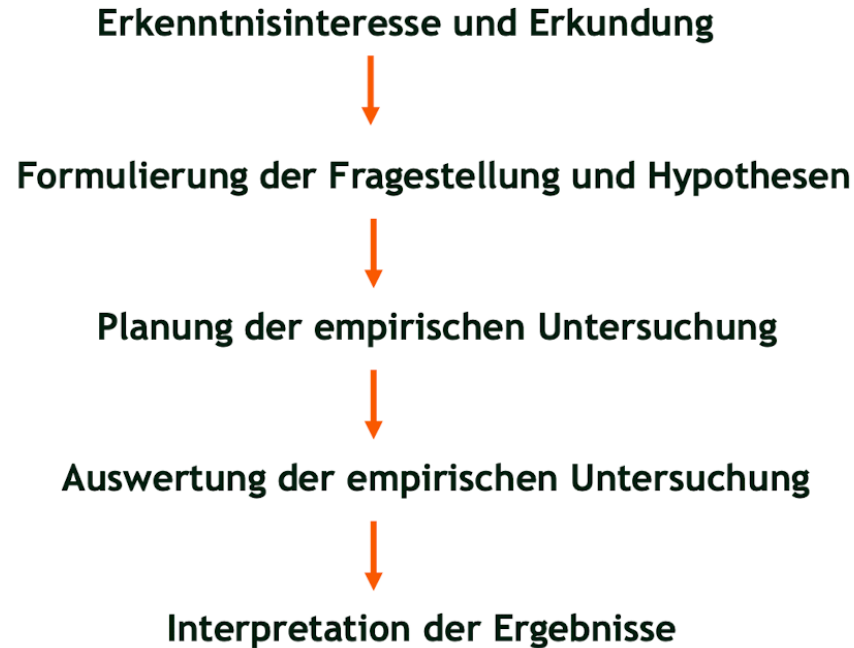
- Di 12-14 Uhr
- HS 2
- ohne Anwesenheitspflicht
- Abschlussleistung: benotete Prüfung



Prof. Dr. Steffi Pohl

# Forschungsmethoden

Vorlesung



Hypothesen

Erfassungsmethoden

Stichprobenziehung

Untersuchungsdesigns

Ethische Aspekte

Auswertungsmethoden

# Forschungsmethoden

Vorlesung

Übung



Übung

## Aufgaben

### 1. Was ist an den unten stehenden Fragen nicht gut formuliert?

Geben Sie an inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen:

- Waren Sie mit der heutigen Therapiesitzung zufrieden?
- Ich bin nicht unordentlich.
- Ich treffe mich gerne mit Freunden und gehe gerne auf Parties.
- Ich bin extravertiert.

(nach einer Befragung einer Hotelbuchungsseite) Mit wem sind Sie verreist? [nur 1 Auswahl möglich]

- Alleine
- Als Paar
- Als Familie mit kleinen Kindern
- Mit Freunden



# Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

korrektes Zitieren,  
Vermeiden von Plagiaten

Recherche, Datenbanken,  
Literaturverwaltung

## Inhalte

Wissenschaftliches Arbeiten

### Methodenübung

Hausarbeiten, Poster

- 1x pro Woche, das halbe Semester
- Anwesenheitspflicht
- keine Abschlussleistung / Note



Friedemann Trutzenberg



Mario Lawes



# Wissenschaftstheorie und Geschichte der Psychologie

## Seminar

Was ist Wissenschaft?  
Und welche Ziele hat sie?

historische Entwicklung der  
Wissenschaftsauffassung und der  
Psychologie als Wissenschaft

## Inhalte

Philosophische Grundlagen

Wo steht die Psychologie als  
Wissenschaft? Wie ist sie dahin  
gekommen?

- 1x pro Woche
- zeitabhängiges Präsenz-Seminar
- Anwesenheitspflicht
- keine Abschlussleistung / Note



Dr. Radoslaw Martin Cichy



Dr. Jana Lüdtker

# Entwicklungspsychologie

Vorlesung  
Seminar

7 LP

# Entwicklungspsychologie

**Vorlesung**

Entwicklung im  
Kindesalter

Entwicklung von Temperament, Selbstkonzept,  
Persönlichkeit, Moralvorstellungen

**Seminar**

Einfluss von Genetik  
und Umwelt

**Inhalte**

lebenslange Entwicklung

## Vorlesung

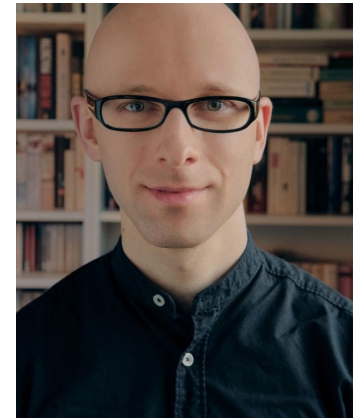
- zeitabhängige Vorlesung: Mi 14-16 Uhr in HS 1a
- ohne Anwesenheitspflicht
- Abschlussleistung: Prüfung ohne Note

kognitive und emotionale  
Entwicklung

## Seminar

- Anwesenheitspflicht
- unterschiedliche Themen siehe VV
- Abschlussleistung: Hausarbeit

Dr. Viola Lechner  
Dr. Niklas Ortelbach  
Univ.-Prof. Dr.Dr.  
Lieselotte Ahnert



Dr. Niklas Ortelbach

# Entwicklungspsychologie

## Seminar

### Inhalte

Viola Lechner

Niklas Ortelbach

Lieselotte Ahnert

Sozial-Emotionale Kompetenzen –  
entwicklungspsychologische Grundlagen und  
Möglichkeiten der Förderung (i.e. Empathie, prosozialem  
Verhalten, moralische Grundlagen...)

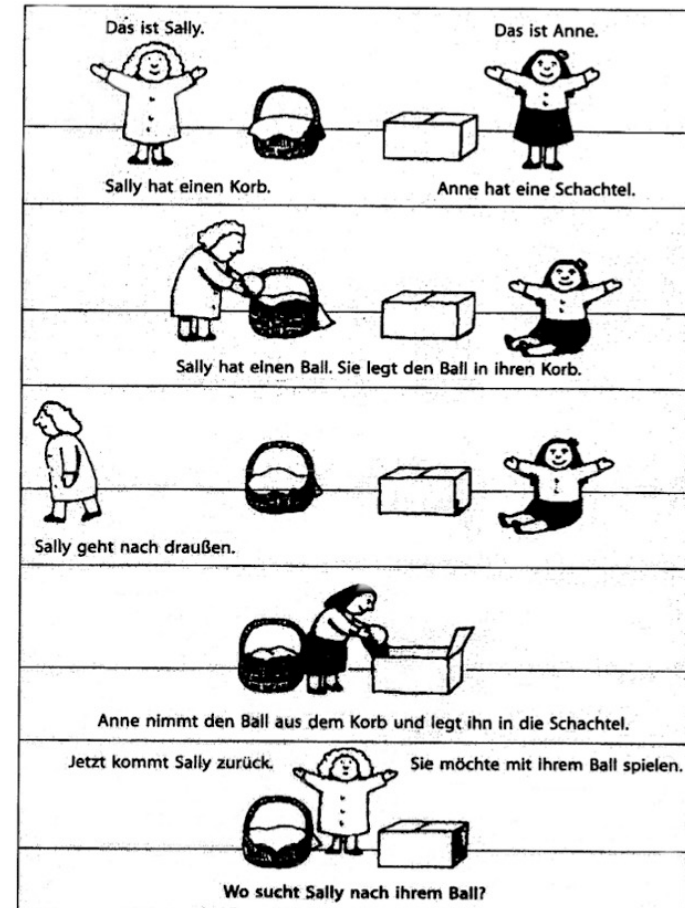
Sozial-emotionale Entwicklung in den ersten  
Lebensjahren (i.e. Entwicklung im Säuglings-  
und Kleinkindalter; Bindungstheorien)

**Bindungstheorie und Entwicklung** (i.e.  
Entwicklung im Säuglings- und Kleinkindalter;  
Bindungstheorien)

Bindung: Grundlagen der Frühentwicklung  
→ Blockseminar

# Entwicklungspsychologie

## False-belief-Aufgabe



Das ist Sally.

Das ist Anne.

Sally hat einen Korb.

Anne hat eine Schachtel.

Sally hat einen Ball. Sie legt den Ball in ihren Korb.

Sally geht nach draußen.

Anne nimmt den Ball aus dem Korb und legt ihn in die Schachtel.

Jetzt kommt Sally zurück. Sie möchte mit ihrem Ball spielen.

Wo sucht Sally nach ihrem Ball?

# Entwicklungspsychologie

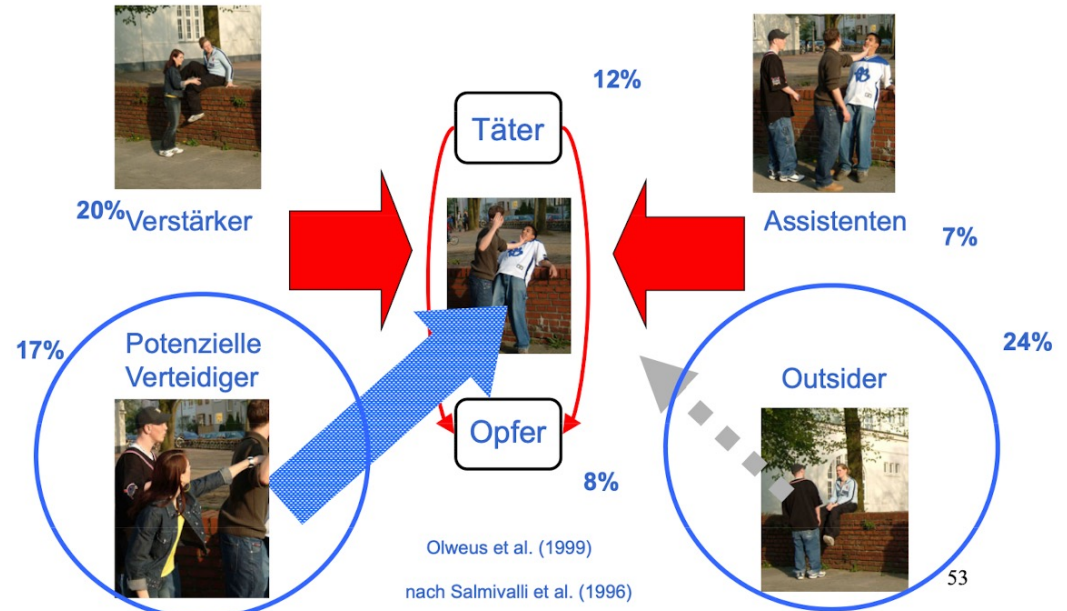
Bindungs-typ	Umschreibung	Verhalten des Kindes	Erziehungsstil
<b>Typ A</b>	unsicher-vermeidend	scheinbar gleichgültig, Abwenden von der Mutter, physiologische Stressreaktionen	abweisend, emotional unzugänglich, kühl
<b>Typ B</b>	sicher	zufrieden, positive Reaktion auf Fremden, gestresst bei Weggang d. Mutter, schnelle Beruhigung bei Rückkehr	warm, zugewendet, nicht überfordernd, sens. Respons.
<b>Typ C</b>	unsicher-ambivalent	anhänglich, ängstlich, starke Stressreaktion wenn alleine, ärgerlich, nicht zu beruhigen	Inkonsequent, wechselhaft, uneinheitlich
<b>Typ D</b>	desorientier-desorganisiert	Suchen von Nähe, Ablehnung, körperliche Stressreaktion	häufig sexueller Missbrauch, Abwesenheit

Erziehungs- und Bindungsstile

# Entwicklungspsychologie

## Participant-Role-Ansatz

Bullying/Mobbing



# Biopsychologie

Vorlesung  
*Tutorium*

7 LP



# Biopsychologie

## Vorlesung

Biologische Grundlagen  
psychischer Störungen

Hunger und Durst

Neuroanatomie

## Inhalte

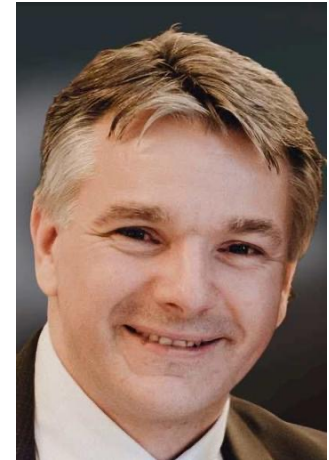
Nervenübertragung

Sexualität und Hormone

Drogenwirkung- und Abhängigkeit    Schlaf und Traum

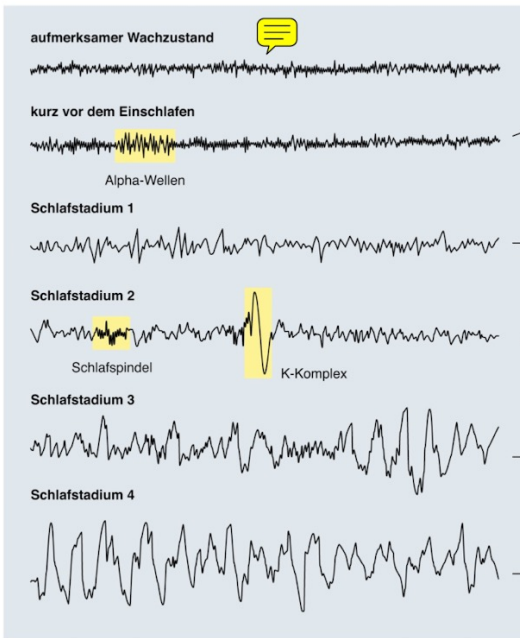
- Präsenzvorlesung Mo 12-14 Uhr, mit zeitunabhängigen online-Anteilen
- ohne Anwesenheitspflicht
- Fortsetzung im SoSe
- Abschlussleistung: 2 benotete Teilprüfungen (je 2 mögliche Termine im WiSe und SoSe)

- Tutorien: Freiwillige Wiederholung und Besprechung der Inhalte der VL
- 4 Termine: Di 18-19 Uhr (online), Mi 18-19 Uhr (online), Do 10-11 Uhr (Präsenz), Do 11-12 Uhr (Präsenz)

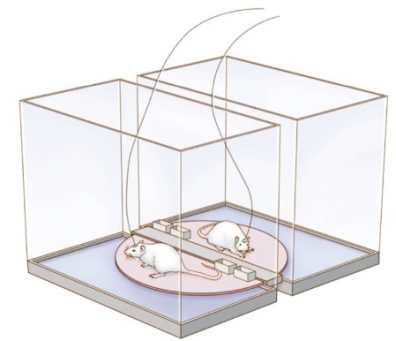
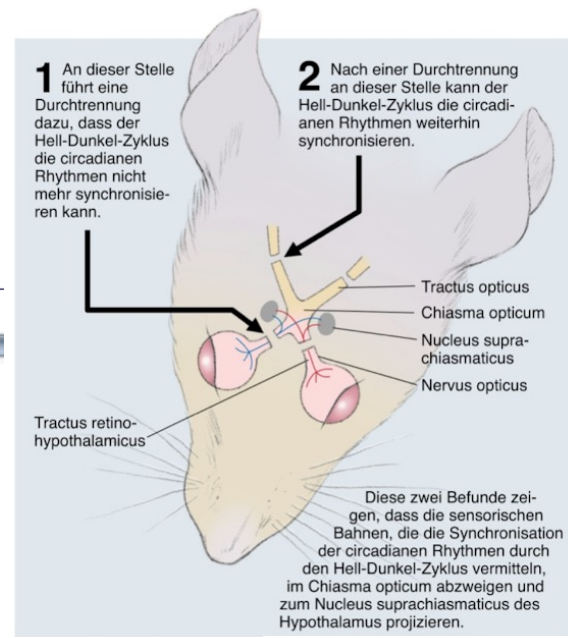


Prof. Dr. Michael Niedeggen

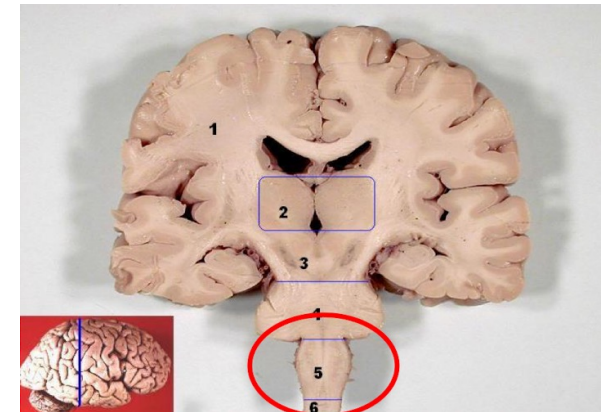
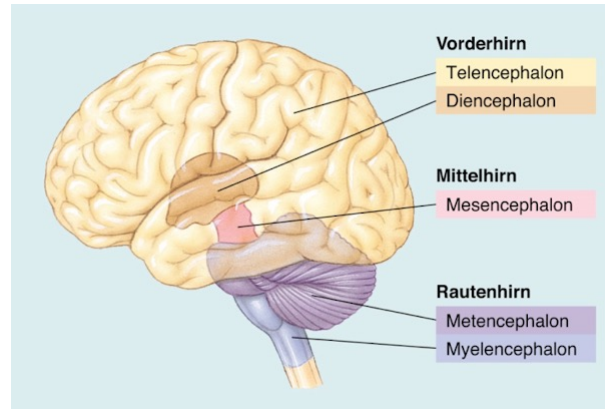
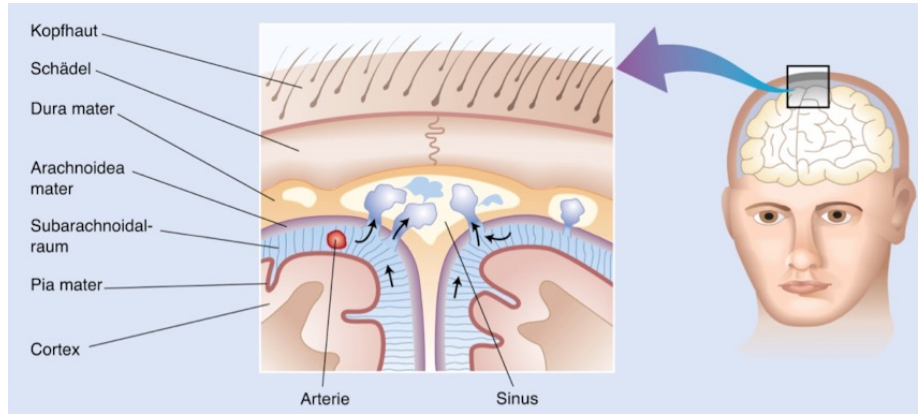
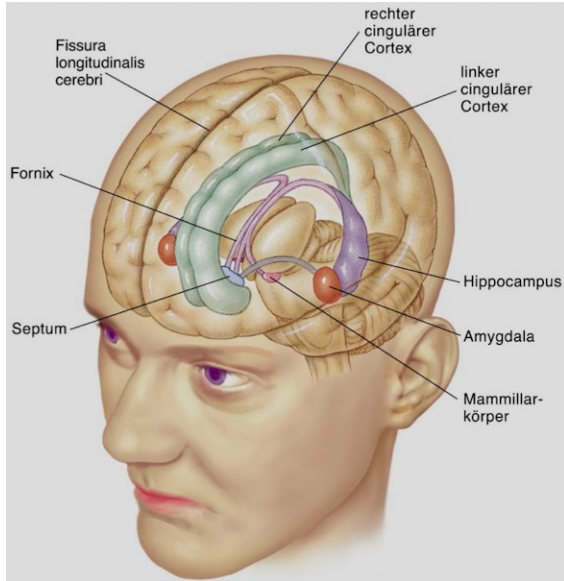
# Biopsychologie



- Physiologische Schlafphasen  
(Hirnstromaktivität: EEG)**
- Ankündigung des Schlafs:  
Alpha-Wellen (8-12 Hz)
  - Schlafstadium 1:  
EEG zwischen 4-7 Hz (Theta)
  - Schlafstadium 2:  
K-Komplexe / Schlafspindeln
  - Schlafstadium 3:  
EEG: 1-3 Hz (Delta)
  - Schlafstadium 4:  
EEG: 1-3 Hz (Delta) / durchgängig



# Biopsychologie



# Statistik I

Vorlesung  
Seminar am PC  
*Tutorium*

7 LP

# Statistik I

## Vorlesung

## Psychologie = empirische Wissenschaft

Wofür brauchen Psycholog\*innen /  
Psychologie-Studierende Statistik?

Was heißt das?

- zeitabhängige Vorlesung
- Mo 10:00-12:00 UND Mi 10:00-12:00
- HS 2
- ohne Anwesenheitspflicht
- Tutorien zur Unterstützung (freiwillig; mögliche Termine: Mo 8-10, Mo 16-18, Do 10-12, Fr 12-14)
- Abschlussleistung: benotete Prüfung
- Statistik II im SoSe



Univ.-Prof. Dr. Michael Eid

# Statistik I

Mittlere absolute Abweichung vom Median

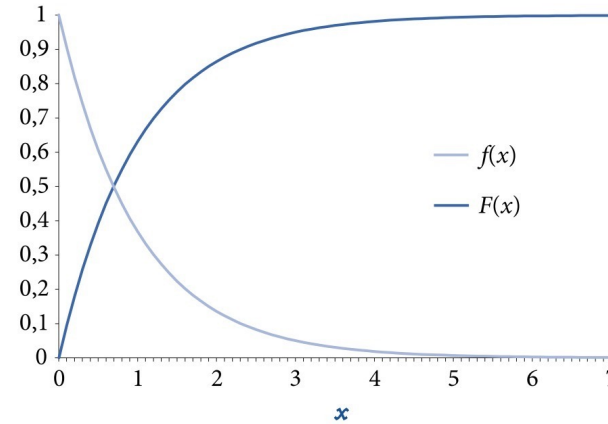
$$MAD_x = \frac{\sum_{m=1}^n |x_m - Md_x|}{n} = \frac{2 + 1 + 1 + 93}{4} = \frac{97}{4} = 24,25$$

Mittlere absolute Abweichung vom Mittelwert

$$AD_x = \frac{\sum_{m=1}^n |x_m - \bar{x}|}{n} = \frac{24,75 + 23,75 + 21,75 + 70,25}{4} = 35,875$$

Standardabweichung

$$s_x = \sqrt{s_x^2} = \sqrt{\frac{\sum_{m=1}^n (x_m - \bar{x})^2}{n}} = \sqrt{\frac{24,75^2 + 23,75^2 + 21,75^2 + 70,25^2}{4}} = 40,57$$



$$X \sim \text{Ex}(\lambda)$$

$$f(x) = \lambda \cdot e^{-\lambda \cdot x}$$

$$F(x) = 1 - e^{-\lambda \cdot x}$$

$$E(X) = \frac{1}{\lambda}$$

$$\text{Var}(X) = \frac{1}{\lambda^2}$$

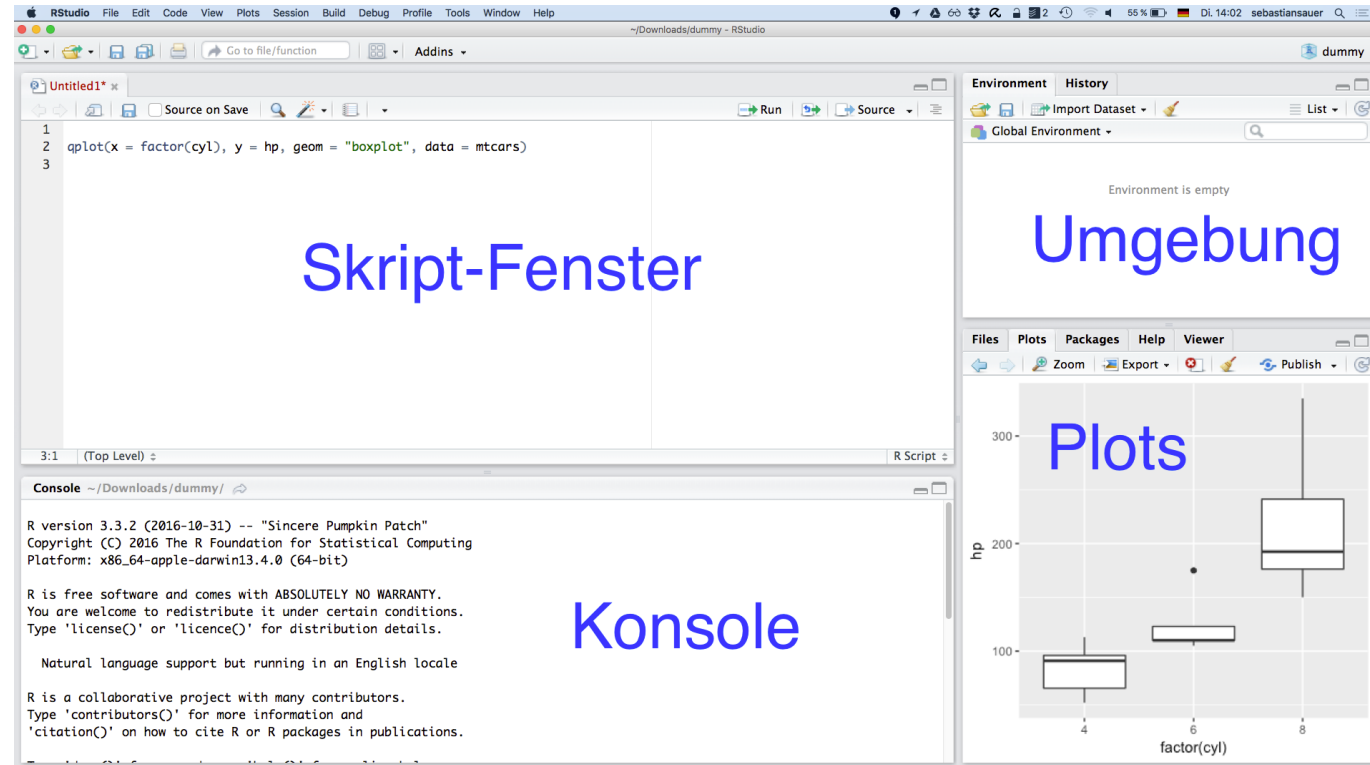
**Abbildung 7.13** Dichtefunktion  $f(x)$  und Verteilungsfunktion  $F(x)$  einer exponentialverteilten stetigen Zufallsvariablen  $X$  mit  $\lambda = 1$

**Tabelle 7.1** Beispiel Studierendenbefragung. Es wurden alle Studierenden aus vier Universitätsstädten befragt, ob ihnen das Studium Spaß mache oder nicht

	Stadt A	Stadt B	Stadt C	Stadt D	Summe
Ja	26.700	14.900	9.700	8.900	60.200
Nein	9.900	6.400	9.100	14.400	39.800
Summe	36.600	21.300	18.800	23.300	100.000

# Statistik I

Seminar am PC

The screenshot shows the RStudio environment with the following components:

- Skript-Fenster (Script Window):** Contains the R code:
 

```
1
2  aplot(x = factor(cyl), y = hp, geom = "boxplot", data = mtcars)
3
```
- Konsole (Console):** Displays the R startup message:
 

```
R version 3.3.2 (2016-10-31) -- "Sincere Pumpkin Patch"
Copyright (C) 2016 The R Foundation for Statistical Computing
Platform: x86_64-apple-darwin13.4.0 (64-bit)

R is free software and comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY.
You are welcome to redistribute it under certain conditions.
Type 'license()' or 'licence()' for distribution details.

Natural language support but running in an English locale

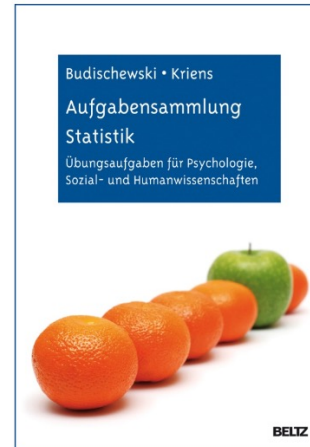
R is a collaborative project with many contributors.
Type 'contributors()' for more information and
'citation()' on how to cite R or R packages in publications.
```
- Umgebung (Environment):** Shows "Environment is empty".
- Plots:** A boxplot showing the relationship between cylinder count (cyl) and horsepower (hp). The x-axis is labeled "factor(cyl)" with categories 4, 6, and 8. The y-axis is labeled "hp" with values 100, 200, and 300. The plot shows that as the number of cylinders increases, the horsepower also tends to increase.

# HOW TO Statistik I

## Wie studiere ich Statistik effektiv?

- Vorlesung besuchen
- Vorlesung vor- und nachbereiten
- Übung (Datenanalyse) besuchen
- Tutorium besuchen
- Lerngruppen bilden
- Üben, z. B. mit Aufgabensammlungen  
oder Tutoriumsaufgaben

**KEINE ANGST HABEN**





# Allgemeine Psychologie

## Vorlesung



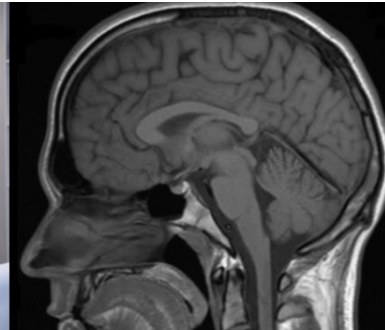
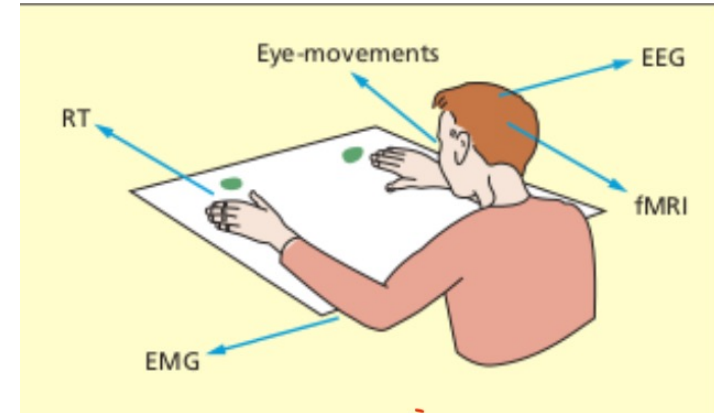
Dr. Radoslaw Cichy

- Visuelle Kognition;  
Objekterkennung
- multi-method Forschung

- **Dienstag 14-16 Uhr**
- HS 2
- ohne Anwesenheitspflicht
- Tutorien zur Unterstützung (freiwillig; 4 Optionen, Termine werden noch bekannt gegeben)
- Fortsetzung im SoSe
- Abschlussleistung: benotete Prüfung am Ende des SoSe

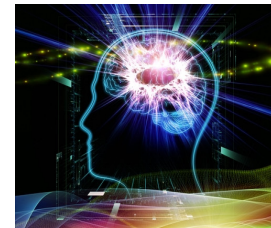
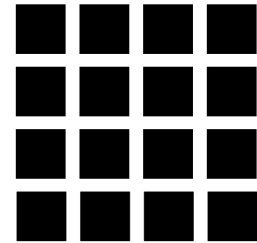
# Allgemeine Psychologie

- nach **allgemeinen** Gesetzmäßigkeiten gefragt, die **allen** Menschen gemeinsam sind
- Erforschung von Prozessen, die teils nicht direkt beobachtbar sind, weshalb das Fach eine kreative **methodische Vielfalt** auszeichnet



# Allgemeine Psychologie

- Wie funktioniert visuelle Wahrnehmung? Wie nehmen wir Tiefe, Größe und Farbe wahr? Unterscheiden sich Gesichts- und Objektwahrnehmung?
- Wie funktioniert visuelle Vorstellung? Wie unterscheiden sich visuelle Wahrnehmung und visuelle Vorstellung?
- Wie funktioniert Sprache? Wie produzieren und verstehen wir Sprache, sowohl schriftlich als auch mündlich?
- Was ist Bewusstsein? Wie unterscheiden sich bewusste und unbewusste Vorgänge? Wie treffen wir Entscheidungen?
- Aufmerksamkeit, Lernen & Motivation



# Fragen?



Nach 10 minütiger Pause:

# **VORSTELLUNG CAMPUSMANAGEMENT UND BLACKBOARD**

Schritte und Präsentation anhand eines Beispiels

# Schritte in jedem Semester

1. In der Studien- und Prüfungsordnung bzw. im Studienverlaufsplan nachsehen, welche Module gewählt werden sollen
2. Im Vorlesungsverzeichnis nachsehen, welche Veranstaltungen im jeweiligen Semester angeboten werden
3. Kurse im Campusmanagement wählen und Präferenzen angeben